

## Weitere Gottesdienste in der Kreuzkirche

- So 10. September 9.30 **Gottesdienst mit Orgel und Taufen**  
Thema: Gleichnis vom barmherzigen Samariter  
Lukas 10, 25 - 37  
Markus Lohner  
anschliessend Kirchenkaffee
- Sa 16. September 17.30 **Gottesdienst mit Orgel, Abendmahl und Segnungen**  
Thema: Gleichnis vom grossen Gastmahl  
Lukas 14, 15 - 24  
Christoph Casty
- So 17. September 10.30 **Bettag  
Ökumenischer Gottesdienst**  
anschliessend Apéro
- So 24. September 9.30 **Gottesdienst mit Band und Team und Taufen**  
Thema: Gleichnis von den beiden Söhnen  
Lukas, 15, 11 - 32  
Thomas Gugger, sozialdiakonischer Mitarbeiter  
anschliessend Apéro

Hier konnte ich meine Fragen stellen  
im Alphalive Kurs



Freitag 8. September 2006  
19.00 bis 22.00 Uhr  
Info z'Nacht in Wil  
Evangelisches Kirchgemeindehaus  
Untere Bahnhofstrasse 31

Anmeldung erwünscht unter  
Telefon 071 923 61 50

www.alphalive.ch  
Eine Einführung in den christlichen Glauben



Anschliessend an den Alphalive-Znacht führen wir einen Alphalive-Kurs im Evangelischen Kirchgemeindehaus durch:  
15./22./29. Sept., 27. Okt., 3./17./24. Nov., 1./8. Dez., jeweils um 19.00 Uhr. Der Kurs wird am Sonntag, 10. Dez. um 14.00 Uhr, mit einem Fest abgeschlossen.

Das Kurswochenende findet von Freitagabend bis Sonntagnachmittag, 10. – 12. Nov. in der Heimstätte Rämismühle statt.

Es wird kein Kursgeld erhoben. Für das Wochenende und für die Nachtessen an den Kursabenden werden die Unkosten verrechnet.

**Anmeldungen** an Thomas Gugger, Postfach 624, 9501 Wil

\_\_\_ Alphalive-Znacht \_\_\_ Alphalive-Kurs

Meine Adresse:

---



---



---



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE WIL/SG

Sonntag, 3. September 2006

## Weinberglied

Jesaja 5, 1 - 7



Gottesdienst mit Gospelchor und Team

## Liebe Besucherinnen und Besucher

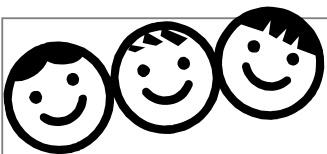
Wir freuen uns, Sie **im Gottesdienst mit Gospelchor und Team** begrüßen zu können. Heute führt Sie Peter Burkhart durch den Gottesdienst, der Gospelchor gestaltet die Lobpreiszeit und Markus Lohner hält die Predigt. Wir wünschen Ihnen allen einen gesegneten Gottesdienst. Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro ins Kirchgemeindehaus eingeladen.

## Gebet und Gespräch

Oft tut es gut, nach dem Gottesdienst mit jemandem das Thema im Gespräch noch zu vertiefen. Oder man ist froh, wenn jemand ganz konkret für einen betet. Das Gebetsteam bietet Ihnen dazu die Möglichkeit an. Sie erkennen die Personen aus dem Gebetsteam am weiss/grünen Anstecker mit Namen. Sie warten nach dem Gottesdienst vorne in der Kirche auf Sie.

## Kollekte

Die Kollekte des Gottesdiensts geht an die **Heilsarmee**. Wenn wir Heilsarmee hören, denken wir vielleicht zuerst an die Topfkollekten in der Adventszeit und die damit verbundenen Weihnachtsfeiern für einsame Menschen. Eine unendlich gute Sache. Oder uns kommen die Brockenhäuser in den Sinn. Aber haben Sie gewusst, dass die Heilsarmee auch eine Schule in Kenia betreibt oder ein Projekt zur Trinkwasserversorgung in Indonesien durchführt? Oder dass sie in Zürich eine Kinderkrippe mit 46 Plätzen hat und soziale Beratungsstellen in verschiedenen Teilen der Schweiz führt? Zugleich zeichnet die Heilsarmee eine hohe Professionalität und eine grosse Vertrauenswürdigkeit aus. Diese wichtige und vielseitige Arbeit können Sie nach dem Gottesdienst beim Ausgang unterstützen. Herzlichen Dank.



## Kinder- und Jugendprogramme

Merkmale: dem Alter entsprechende gottesdienstliche Feiern parallel zu jedem Gottesdienst

Kinderhüte: 0 - 3 Jahre, im Kirchgemeindehaus 1. Stock

Topolino: 3 - 6 Jahre, im Kirchgemeindehaus im Untergeschoss

Kolibri: 1. – 4. Klasse, im Kleinen Saal

Chat-Point: ab 5. Klasse, im Jugendraum Untergeschoss Kirchgemeindehaus

***Kinder, die ins Kolibri gehen, verlassen die Kirche am Ende des Lobpreises nach Ansage.***

# Zum heutigen Gottesdienstthema

## Das Buch Jesaja, Kapitel 5, Verse 1 – 7

## Das Lied vom unfruchtbaren Weinberg

- 1 Hört! Ich will ein Lied singen, ein Lied von meinem besten Freund und seinem Weinberg: «Auf einem Hügel, sonnig und fruchtbar, lag das Grundstück meines Freundes. Dort wollte er einen Weinberg anlegen.
- 2 Er grub den Boden um und räumte alle großen Steine fort. Die beste Rebensorte pflanzte er hinein. Er baute einen Wachturm mittendrin und meißelte einen Keltertrog aus dem Felsen. Wie freute er sich auf die erste Ernte, auf saftige und süße Trauben! Doch die Trauben waren klein und sauer!
- 3 Urteilt selbst, ihr Leute von Jerusalem und Juda:
- 4 Habe ich für meinen Weinberg nicht alles getan? Konnte ich nicht mit Recht eine reiche Ernte erwarten? Warum brachte er nur kleine, saure Trauben?
- 5 Wisst ihr, was ich jetzt mit meinem Weinberg mache? Zaun und Schutzmauer reiße ich weg! Tiere sollen kommen und ihn kahl fressen, Ziegen und Schafe, sie sollen ihn zertrampeln!
- 6 Nie mehr werde ich die Reben beschneiden, nie mehr den harten Boden mit der Hacke lockern; Dornen und Disteln sollen ungehindert wuchern. Ich verbiete den Wolken, ihm Regen zu bringen. Soll der Weinberg doch vertrocknen!»
- 7 Dies ist eure Geschichte, ihr Israeliten. Ihr seid der Weinberg, und euer Besitzer ist der Herr, der allmächtige Gott. Ihr aus Israel und Juda, ihr seid die Pflanzung, auf deren Erträge er sich freute. Er wollte von euch gute Taten sehen, doch er sah nur Bluttaten; ihr habt nicht Recht gesprochen, sondern es gebrochen!